

Eso es

Werktitel: Eso es

Untertitel: Orchesterstück

KomponistIn: [Kühr Gerd](#)

Entstehungsjahr: 1989

Dauer: ~ 16m

Genre(s): Neue Musik

Subgenre(s): Modern/Avantgarde Tradition/Moderne

Gattung(en): Orchestermusik

Besetzung: Orchester

Besetzungsdetails:

Orchestercode: 0/0/3/2, KFag - 4/0/3/1 - Str

Klarinette (3), Fagott (2), Kontrafagott (1), Horn (4), Posaune (3), Tuba (1),
Streicher

ad Klarinette: 2. auch Bassethorn, 3. auch Bassklarinette

ad Streicher: ohne Kontrabass

Art der Publikation: Verlag

Titel der Veröffentlichung: Eso es

Verlag/Verleger: [Durand Salabert Eschig](#)

Bezugsquelle: [Éditions Durand-Salabert-Eschig](#)

Beschreibung

"Dieses Werk entstand 1989 im Auftrag des Österreichischen Rundfunks. Im Zentrum des Orchesterstücks steht der Ton „es“, eingeführt durch B-Klarinette, Bassethorn und Bassklarinette. Ausgehend vom Mikrokosmos dieses Tons werden - behutsam zunächst - dessen Klangräume durch das Wechselspiel der drei Klarinetteninstrumente erschlossen, Spannungsfelder durch die nuancenreichen Unterschiede in der Klangfarbe beleuchtet. Musikalische Aquarelltechnik.

Diese klangliche Ebene wird mit einer historisch-harmonischen konfrontiert: volle Streicherakkorde (überdies Ripieno contra Concertino), von Beginn an einen großen Ambitus nützend und weit auseinandergezogen, dadurch fragil. An den immer größer werdenden Rissen bricht sich schließlich das vehemente Tutti des Orchesters. Kontinuität wird einzig aufrechterhalten durch den Zentralton „es“ (mittlerweile auch punktuell-repetitiv eingesetzt) und eine erneute Anlehnung an Tradiertes: eine Art Kadenz des Bassethorns sowie ein Streichquartett-Abgesang.

Nach der Rückkehr zum Ausgangston - der Kreis wird nicht im Sinne einer Vollendung der Form geschlossen-stellt sich eine größere klangliche Kongruenz als am Beginn des Stücks ein: drei B-Klarinetten bewegen sich nun im mikrotonalen Raum des „es“, überschneiden sich, blenden sich aus. Übereinstimmung und Einengung zugleich. Eso es.“

Gerd Kühr, Werkbeschreibung, ORF Musikprotokoll, abgerufen am 10.11.2022 [
<https://musikprotokoll.orf.at/1990/werk/eso-es>]

Auftrag: ORF - Österreichischer Rundfunk

Uraufführung

5. Oktober 1990 - Frankfurt am Main (Deutschland)

Mitwirkende: *Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt*, Friedrich Cerha (Dirigent)

Sendeaufnahme

hr - Hessischer Rundfunk, ORF - Österreichischer Rundfunk - Hörfunk

Aufnahme

Titel: 30 Jahre Musikprotokoll

Label: ORF - Österreichischer Rundfunk

Jahr: 1997

Mitwirkende: *Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt*, Friedrich Cerha (Dirigent)

Titel: Neue Musik aus Österreich (III)

Label: ORF - Österreichischer Rundfunk

Jahr: 2000

Mitwirkende: ORF Radio Symphonieorchester Wien, Wolfgang Bozic (Dirigent)